# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der # Gtadt Hochheim a. M.

Beingspreis; manatiid; 225 & einichiteglich Beingerlohn, Wegen Postbezug naberen bei jebem Poltant.

Ericheint auch anter dem Ilfel: Naffaulicher Anzeiger, Areisblatt für den Candtrels Wiesbaden.

Ericheint 3 mai wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftrage 16. Telephon 41.

Angergenpreis: für die Sgelpaltene Colonelyetle ober beren Roum 60 &. Reklamezeile 200 &.

Rotations. Druck und Derfag: Guido Seibirt norm. fintmann'iche Buchdruckerel, Biebrich. - Redakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rb. - Silialerpedition in Sochheim: Bean Lauer,

No 131

plott mut

gen

**F2233** 

agts

Baß auf

Eget

agu.

len.

13(2)

aber

int

idi

adns

Samstag, ben 13. November 1920.

posiciente (Bala) Er. 1971

14. Rampang

## Amtlicher Teil.

Betrifft Strompreise der Mainkraftwerke 21.-D.
Die Mainkraftwerke Aftien-Geschlichaft zu Höchzie a. M. wist mit, daß die Strompreise für die Reinodnehmer für das IV. Quartal 1920 die glebchen die für das III. Onartal 1920.
Sie dettagen für die Zeil vom I. Oktober die

31. Dezember 1920: 31. Dezember 1920:

1. für die Lichtlowariftunde Mt. 2.44

2. für die Kraittlomaniftunde Mt. 1.22

Auf die diesfeltze Kreisblattbefanntmachung
vom 2. August 1920, Ar. 94/271, wird bingemiesen.
Wiesbaden, den 6. Neuember 1920.

Der Vorsitzende des Areisausschusses:
3.-Ar. II. 2911

6 chitt.

3. Während der Betriebseiche dürfen Aunden auch nicht in ihren Wohnungen bedient werben, bogegen find Brbeiten im Ihrater zur Borbereitung öffentlicher Borftellungen ge-

Roch § 146a ber R. G.D. wird mit Geld-freafe bis gu 600 Mort und im Unvermogensfalle mir Sait bestreit, wer ber vorfichenben Anordnung gumiberbanbelt.

Diefe Anordnung tritt mit bem Tage ber Berbffretiichung in Rroft. Biesbaben, 1. Oftober 1920.

Der Regierungsprafibent,

Die Boligeiverma'tungen zu Biebrich und Sochs-heim sowie die Ortopoligeibehörden bes Kreifes werden um Beröffentlichung und Durchführung ber

1807 penfioreberechtigt ift. Aufer bem baren Ge-falte wurde bigher eine Meier und eine Brentholgenichatigung von juhr ich 380 Met.

Wiesbaben, ben 25. Ottober 1920. Der Regierungspräftbent. 3. IL: ges. v. Sammerftein.

Wied veröffentlicht. Wiesdoden, den o. Noode. 1920. Der Borstigende des Accisausschusses: Shlitt.

3.-Mr. II. 2879/1. 

Die interallierte Rheinlandtammiffion hat für ben Beineum von einem Monat vom 1. 11. 1929 ab ban Erfcheinen folgender Zeitung verboien: "Tas freie Prefis-Wort", die "Trierer Zeltung" und die "Abeinische Rundschau".
Wiesbaden, den 10. November 1920.

1003

172

gehoben. Diesenigen Besiger, welcht für ihre Wort zu tongeren programmatischen Ausführungen. Bergite Bestelaubins für 1920:21 zu erwerben lieber die brennende Tagesirage der Austhliung der wün den, sind verpflichtet, ihre hengste von 2% vonischen Einwohnerwehren sante hen Rober von den Unterzeichneten vorzusübren. Die u. a., daß man diese nicht als militärische Forma-

Der Lanbftallmuifter.

Nichtamilicher Teil.

Tages-Rundichan.

haupfausichuf des Reichstages.

Berlin, 10. November. Seute vormittag wurde im haupiausichuf bes Reichstages bie Debatte über die Politif des Reichaministeriums für Ernährung und Landwirtschaft forigeseit. Reichaminister der nes tellie mit: Die Ernte, besonders in Roggen sei zwar sehr ichkecht gewesen, dadurch allein liefte sich aber nicht die ichiechte und mangeihaste Ablieferung des Brotzetreides er-tioren. Der Schleichhandel in Mohl nehme einen riesigen Umfang an. Der Minister appelitert on die riesigen Umsang an. Der Minister appelliert on die Bandwittischaft, alles zu tun, was in ihren Kräften itche und die Dinge nicht weiter so treiben zu lassen. Wenn olesleicht auch Strafen nicht ausreichende Hierest durch dass Eingreisen von Truppen zu lähren und durch das Eingreisen von Truppen zu lähren weiter übrig. Die haf erente sein der Alleinen der Argingung des Saatenderialierstaters beträgt die Hassen von der Verglenen von Truppen und Sicherheitsnehr für deren Schuh zu sorgen. Diese Machadene Eingreisen in die energigtes und entichtossen. Tonnen gegen 4,5 Williamen Tonnen im Jahre 1918. Wend die Kulliamen Schuh der S Re. 404.

Nach Anhörung der beteitigten Gewerketteisbenden bestimme ich auf Grund des § 1050 der Beitelst auch Strafen nicht ausreichende Beiteren und durch des Schapenberung unter Abänderung meiner Betaus Gewerbeserdung unter Abänderung meiner Gestlehenden der Gegentung der Gegentun lorgung liegt, abgefeben von ber Stabt Berlin, mur vis jum Monat Geptember vor, Stellt man Ber-gleiche zwischen biefem Jahre und den brei vergungenen Sahren an, so gelangt man zu bent Er-gebnis, bag die Misspersorgung bieses Sahres noch bem Tiefftand bes Jahres 1919 faft bie Dobe bes Jahres 1917 wieber erreicht bezm liberschritten bat. Jur Frage ber Kriegsorgantsationen et-flärte ber Minister, das von den 38 Kriegsorgani-lotioner, über die das Ernährungsministerium bei lationer., über die das Ernahrungsministerium der ieiner Errichtung um 12. April 1820 die Dientauflicht übernommen dat, dereits 13 Organisationen völlig aufgelöft sind oder die zum 1. April 1821 in Liquidation treten werden. An das Reichsichaltenisterium seinen als reine Admidlungsstellen ohne demirschaftende Tätigkeit 12 Organisationen abgegeben worden und damit aus der Dienssauslicht des Anderen der Beiler der Gestelle genenstein in der Oderschrieben Balendeden, gewagt mit der Gestelle geder mothen und damit aus der Dienstalflich des Frankrungsministeriums ausgeschieden. Mit einer Chersorieriere Chausenkeine Frankrieben in der Derstörstere Chausenkeine Weicher gewagt mit dem Webeleitung der Gestelle und die Junio der Gestelle, welche die Waldungen der Gestelle, welche die Waldungen der Gestelle, welche die Waldungen der Gestelle und die Junio Redermalist unt einer Größe von 604 hefter umfaßt war diesen den hier gestellen der Keilerübertragung ab von 3 zu 3 Jahren von der Gestelle über der Keilerübertragung ab von 3 zu 3 Jahren von der Gestelle über der Keilerübertragung ab von 3 zu 3 Jahren von der Gestelle über der Keilerübertragung ab von 3 zu 3 Jahren von der Gestelle über der Keilerübertragung ab von 3 zu 3 Jahren von der der Gestelle über der Keilerübertragung ab von 3 zu 3 Jahren von der der Gestelle über der Keilerübertragung gekört und der mehren und dauf einer hach von der Freilerübertragung der von der der Weilerübertragung der von der der Weilerübertragung der der Weilerübertragung der der der Weilerb

Bage ber Brotverspraung wiederum ein Berbot für bie gewerbemößige Berfrellung von Ruchen gu er laffen; ferner ein Zentrumsautrag, burch verbefferte inte Brendholzenlicht gung von jühr ich 380 Act.
b 310. 100 Mr. bewilligt. Es sieht jedoch du ers
warten, daß für die Eiese eine Reuregelung der
Gebalisdeufige nach Grundiähen des Eckehen vom
8. Int 1920 eris gen wird.

Die Anstellung erfolgt zunächt auf eine eine
iddrige Probedienstiett.

Bewerdungen sind die zum 1. Innvar 1921 an
die Oberförkerei Cauffichaus dei Wiesdaden zu
richten.

Es wird demerst, daß nur Bewerder mit forsisicher Beroitbung Ansfich auf Berüffschigung
sieder Beroitbung Ansfich auf Berüffschigung
beiberen, nach dem die Siederung der Erfüllung der
Ablieferungsoerpsichtungen durch Erfüllung der Ablieferungsverpflichtungen burch Grundung von Bieferungsverbanben und Berhangung füblborer Serafen bei bosmilliger Berlegung ber Berpflich-tungen geichehen foll.

Minister Dermes ift ber Unficht, bag min Standpuntt ber Boltsernahrung aus ber Rachweis-erbracht merben tonne und mulfe, daß mir nicht in ber Lage seien, auch nur einige hundertiausend Mildstübe zu liesern. Was das Kuchenbacberbar anlangt, so wird die Frage der nächten Ernährungsministertonferenz vorgelegt werben. Was die Mich-versorgung andetrette, so set sie freilich ungufängtlich. aber feinesfalls fet fie purudgegangen,

Bei ber hierauf erfolgenben Abftimmung mirb ber Unirag über bas Ruchenbadverbot angenommen. Der Ausschuft beichaltigt fich fodann mit Beterinarfragen und verlagte fich bann auf Freilag.

Der banrifche Minifferprafident fahr über ble Cinmobneemehren.

Die ben Privathenglich im Rreise Wiesbaben Bei ber politischen Ausferache im banrischen für 1919/20 erfeilte Deder aubnis wird hiermit auf-Cabren an dem Unterzeichneten vorzuführen. Die in 24. Rovember 1920 in Werinkrung findet am 24. Rovember 1920 in Gerührung findet am 24. Rovember 1920 in Gerührung beit Aum Schwanen statt. Erdenheim vor dem Hotel Zum Schwanen statt. Erdenheim vor dem Hotel Zum Schwanen statt. Erdenheim vor dem Hotel Zum Schwanen statt mit Sickerheit verführenden verbeten werden unterliegen. Der Ministerpräsibent in den Hotel vollkfandig abgelieset. Es besänden sich mungsforderung unterliegen. Der Ministerpräsibent in den Hotel vollkfandig abgelieset. Es besänden sich wurgestorderung unterliegen. Der Ministerpräsibent in den Hotel vollkfandig abgelieset. Es besänden sich vollkfandig abgelieset. Es besä

Die milben Streits unter Strafe geffeut.

Die Regierung greift enblich ein. Berlin, Infolge bes Ueberhandnehmens ber wilden Streits, die zu ichweren Schädigungen des Wirtschaftslebens führen, hat der Reichspräsi-bent aufgrund des Artifels 48 der Berfaljung eine Berordnung erfuffen, burch bie bei Strafe per-beien mirb, in Betrieben, die bie Bevölferung mit Gan, Baffer ober Gieftrigifft perforge ober für bie Beobiferung und bas Birtichafinieben von lebens-michtigem Intereffe find, in einen Streit eingutreten, ohne baft ein Schlichtungsverschren unter ihinguziehung ber Behorden vorbergegangen ift. Mugerbem bat ber Reichsminifter bes Innern

burt bleje Berordnung bas Recht, bei folden wit-

mirbeln. Es ift zu erworten, daß die radita'en Alcheitermaffen fich gegen biefes Borgeben der Regierung mit allen Mitteln zur Wohr festen

Blanmirffchaft im Robienbereban

Berlin, Der Unterous'duß bes Reidismirts ichafiscots und Reichstohlenrais nahm gestern pon bem Guiachten Kenninis, das in Berfolg ber Effener Berhandlungen über bie Goglalife. rung des Roblenbergbaues von Gifneraberg im Ramen von Dr. Barthold, Stinnes, Dr. Boegler, Imbufd und Wogner erftettet mot-ben mar. Der fiebente Teilnehmer an ben Effener Berhondlungen, Werner (Arbeitsgemein,coft freier Angeftellten), bat einen Gegenvorlchieg eingereicht. Dr. Silverberg nahm bas Bott gur Lage und gur Begrundung feines Gutachtens, bas er als Entmurf einer Urt von Planmirtichaft be-

Aarloffelverforgung und Cifenbahnwagen. Rach ber einibebung ber Zwangsvewirtichal-tung ber Kartoffeln ift es Sache bes einzelnen, fich nut Kartollein zu verlorgen. Webriach sehlie es ur Belörderung bes wertvollen Gutes an Ellen-bahnwagen: Trohdem ist der Gütervertehr mit Kartollein lehr start. Bom 1. Sep-tember die Lettellein wurden insgesamt 207516. Wagen für Nartoffeln gestellt, in ber gleichen Seit bes Borjahrs nur 145.577. In biefem Jahr fieb alle idglich 1245 Bagen mehr geltellt worden. Bu

Die 2161 eferung der Mildfühe.

Die Bewegung gegen bie Ublieferung ber Mildhibe wicht fich im Reiche zu einem machtvollen Broteft aus. Arben bem Proteft bes bent-einen Bergtebundes beablicht gen auch die beutfehrn Frauenpereine, ble Gettion bes beutichen Roten Arenges und at bete Bereine mit Rundgebungen im gnugen Reich gegen ble Forberung ber Entente, bir bie Boltsgefundheit auf bas icharfite bebrobt,

Einspruch gu erheben. Luch in Regierungstreifen ift man fest entichlossen, bem Berlangen ber Entente nicht nachtugeben, ba es feine Regierung veranworten
tönnte, biese Forberung zu erfüllen. Die Regierung wird in einer Dentschrift an Hand einer ausichtisten Statists nachweisen, bas ichon beste die freichtemasmele ber Sänglinge, Ainder und Greife eine derartig ihmierige ist, daß unabwendbares Alend über die ganze Bevölferung tammen muß, falls der ohnehin ichen schwache Wieddelland Deutschands nach weiter vermindert wirde. Die burch Schlungen in Gold, Roble ober anderen Waren gu entichabigen.

Clond George über Deutschlands Mufrichtigkeit.

Rad einer "Matin". Melbung aus Bondon erffarte Blond Grorge Dienstag abend auf bem Borbmanor-Bantett in ber Guilbhall: Der Brufftein ber Zufrichtigtelt Deutichtanba. bağ es ben Welebenspertron auszuführen gebente, fei bie Entwaffnung. Er habe nor einigen Sinn-ben einen Bericht bes Kriegswinisters besommen, ber beir ied in end laute. Die beutliche Kriegs-marine fei insidelich entwassert, niemand in Deutschand sei beshalb beunrubigt. Das beutsch

Staat gegen die brobende Gefahr eines Umfturges Deutschand funne nicht mehr aggreffin fein. Die bon Geiten ber Linterabitalen mit ber Waffe gu gegen martige Regierung in Deutschland

Deutschand fünne nicht mehr aggressto sein. Die gegenwärtige Regierung in Deutschland bei aufrichtig in dem Bestreden, die Friedensbedingungen auf das beste ausgesüderen. Die gweite Grage von großer Bedentung bei die Frage der Biedergut machung Deutsche land sei bereit gewesen, in Spa gewisse Borschläde jungen rechtztemmen gedenke. Er sei darüber in gen rechtzten gewesen, wie es seinen Berpfliche jungen rechtztenmen gedenke. Er sei darüber in betried bis ausgen nicht wegen der Martungen radgutommen gedenke. Er sei dorüber sehr befriedigt gewesen, nicht megen der Bordtäge an sich, sondern weil sie ihm den Bewets geliefert hätten, daß die deutschen Staatsmänner und Finanzsteute das Problem der Beiderrautmachung mit der Absicht studieren, Mittel und Wege zu findun, wie Deutschand seinen Berpflichtungen nachtommen tann. Diese Borjchäge würden nunmehr auf den Konserenzen geprist. Wenn man in allen olisierten Ländern dem kote derer solgen würde, deren einziges Ziel es sei, die verwissetzen Wederte wiederberzusstellen und nicht dem Kate derer, die verloren gevongene Reputationen wiederberer, die verloren gegangene Reputationen wieber-berhellen mollen, bann zweiste er nicht baran, bas mun den Frieden auf bem Mege finden würde, der ju einer guten Berfianbigung führt.

Der Friede in und mit Aufland muß erwänicht fein. Es gibt noch etwas schlimmeres als eine siedeste Megierung. Tas ist ein Land ohne Regierung. Auflande wohre Eesahr ist nicht der Beischentsmus. Er ist eine Lebergangsricheinung und kann teinen dauernden Besand haden. Uber auf ihn muß die Anarchie sogen. Wenn Außlard der verfällt, so wird ein Menschenalter vergelben, die Von der mit der Vergelben, der verschen wegeberten vergeben, der vergelben vergeben, der vergeben und bei Land vergeben und bei Land vergeben und bei Land vergeben und bestehert Bertalt für Europa und ist eine Heber Muftanb lagte Blond George einen ungebeuren Berluft für Europa und ift ein Gift, bas bie Luft ber gangen Welt verfeucht. Erun aller Wiberftanbe muffen mir alle Anstrengungen naden, um ben Frieden mit Rufland abgu-

Lind George beschäftliche fich bann mit ber inneren Lage Englands und beglüff-wünstete fich zu bem Ubtommen mit ben Bergar-beitern: "Die Bergleute hatten jedoch noch immer biternt "Tie Bergleute hatten jedoch noch immer viel Argwohn gegenüber den Bergwerfsbefihern, und dieler nütte gerhreut werden. Was Irland ist, jo beildig Riogd Weeuge die Heipung and deh das Ande das den Weeter unrubig inn werde. Wern ich nicht nicht ichte, sagte er, so bemiesten die teipen Biohrahmen, tog wir num die Rörber un der Reble soffen werden. Die Schrackensberrichte mig erit gebrochen werden, ebe ein Friede mistande gebrocht werden, ebe ein Friede mit aber debenacht werden fann. juffanbe gebracht werben fann."

die Juvelfeler der franzissichen Kerubit.

mg Baris. Die Borbereitungen für bir Jubelleier ber frangofifden Republit hatten Mitt-wech abend mit ber felerlichen Ileberführung des Gergens Been Gembettes von der Bille des Jardins in Bont d'Aoran und Ueberführung ber Leiche bes unbefannten rangofifden Solbaten begonnen.

Um Mitternacht traf ber Jug mit bem Ber-gen Gambetten, ber von 4 Miniftern begleitet war. einem Wagen werden durchichnistich 12 Tonnen greitern befordert. In der legegebenen Zeit wurden ben also 14844820 Zentner Kartoffeln mehr als im Vorjahr abgefahren.

Sodel gefeht. Die Miglieder der Regierung und webt als im Vorjahr abgefahren. le Angeborigen bes großen Bollsmannes neigten fich jum letten Male por ibm, mobrend vier Fadeln in Brongeleuchtern angeglinder murben und das Wachtfommande bie Chrenwache übernahm

Der Bug, ber bie Heberrefte bes un befannren Solbeien brachte, traf um 12.15 Uhr nachts ein. Das 46. Lintearegiment ermies

ble millicrifden Chren.

Donnerstog pormitting murbe unter ftarfer militärischer Begleitung das Herz Gambettos und die Leiche bes imbefannten Goldagen vom Bahn bes nach dem Pantheon übergesuhrt. Her tielt ber Brafibent ber Republit Milit-ranb eine langere Rede, morin er Ganbetta als ben Berforperer ber Politif ber nationaten Berfeidigung felerte. In großen Bugen ichil. berte Millerand ben Weg, den bie frangoffiche Botonte, bah Franfreich fich nicht nur auf politifchen: und m ettarifdem Gebiet auf ber Sube gezeigt babe, fondern bah feine Berbienfte fich auf alle Reichsregierung wird der Entente den Borschieg nachen, ihre Forderung auf die Hälfte berodzussellen und das Bieb nicht aus dem picharmen Teutschland, sendern aus Ländern mit reichtem Biebertellen. Wilderenden Der Beitande, mie der Schmeiz, Hallend, Dünemart und vor allem aus Schlanden, wie der Schmeiz, hallend, Dünemart und vor allem aus Schlanden, wofür geforden. Wilderenden Stollschien find gereitet. Die Urne mit dem Herz Gambeites und die Ueders durch Landen von Schlanden der Anderen der Gambeiten Bieden der Gambeiten wird, diese Künder verfieden Stollschaft wurden alsdann. Im Buge nach bem Triumphbogen gebracht, mo fie aufgebahrt murben.

Rodonitiogs fand por bem Hotel de Bille aus Anlah der Jubildumsfeier der Republik eine Er-den kfeier finit. Das Publikum bestlerre in ben Rodonitionsfunden por der Urve, die bas hers Gambettes enthält, und nor bem Sarge bes unbefannten Soldaten per bem Triumphbogen, Bei Gintritt ber Duntelbeit murbe bos Berg Gambettas mieber noch bem Bautheon überführt unb ber Sarg mit ben fterblichen Ueberreften bes unbefannten Soldafen im Triumphbogen bie ju felner endgüttigen Beiletzung aufbewahrt. Um Abend burdjagen Findelzüge Die haupiftragen ber Stebt. Hul ben bif atlichen Plagen wurden Boltabeluftigungen peranftoliet.

der Begierungen liegt, bei der Deutschand als voll-bereitrister Partner befoligt ist. Bemerkensmert ist der Hingeis, daß nur, wenn in allen Ländern der Milierten Bernunft einfehrt, eine Berfühndi-aung orreichbar ist. Pie'er Wun'ch entspricht einer bler weinverbreiteren Meinung. (3. 3.)

#### Cine Somentung ber frangofifden Bolitt?

Paris. Der "Tempo" fogt in einer Befprechung über bie Guilbhallrede Bland Georges, ber militariiche Berbandenunichus babe bereits von Woden mingeteilt, bah er bolelebigt fei von ber Entmuffuung, bie bie beutsche Regierung burchceführt Dit einem Ungeil) Deutschlands fel in ab fehbarer Beit nicht zu rechnen. Man bürfe fich bo-ber nicht von bem Gebonten eines Angriffs beberrichen leffen, fonbern muffe eine Bolitit treiben. Die jeben Revanchegebanten unmöglich miche. Der "Tempo" bebatt fich oor, bie Brimbruge einer berartigen Baltit bemnachft au femngeichneit.

Roch immer gefangen.

Boris. Die frangoliche Megierung bat am Mittmoch bein Major Draubt und bem Dberintenbanturfefreifer Gumpff Die Erfaubnte gur Belichtgung ber Striegogefongenenlager in und um Avignan erfeilt, die Stellinig eines franzölifchen Beeleitoffi-wers für jedes Sager und jede fonft gewinnlichte Er-leichterung ist zugelagt worden, Gleichzeitig erfolete ble Mitteliung, baf bie Arbeitslager Mernan und Bouxiller vom 10. November ab aufgehoben und bie Gefangenen ben anderen Lagern gugeteilt

Gine Demonstration jur Revision des Friedensvertrages.

eng Umsterdam, 11. Rovember, Die Masteminster Gagette" mesbet, daß in Aingawan hall in Landon eine Demonstruction statigesunden hat, bei der die Revissan der Friedensverträge gesordert wurde. Unter den Sprechern besanden sich die Parlamentsmitglieder Barnes und Commonder Kennworth, somis General Gough. General Gough erffiete. der Friedensvertrag fel fowohl nom moralischen, als com Zwecknühigfelessinnbyunft aus durch und durch ichtecht und färdere feln gutes Segednis antoge, wie co alle, bie im Rriege maren, prhofft unb erwartet baben. Gough fuhr bann fort: Wie baben ochofft, Gerechiigfelt und Billigfelt gwilden ben Rationen zu evroiden und bas ehrliche sonien und Urriprachen. Wie gedachten einen guten und Beriprachen. Wie gedachten einen gufen und bauernben Frieden zu errichten, ber notwendigerweise auf einen einen Willen gedaut werden müßte. Der Friedenwertron hat nie bergleichen ve-lchaffen. Wenn er nicht jo abgeändert wird, daß irgend ein wirtichaftlicher Reuban Guropas jinden tann und irgend ein Gefühl ber Befriedigung geschoffen wird, um die zwischenwälfliche Jufammenarbeit ju ermutigen und guftanbe bringen, wird Europa vor Ablauf eines Jah umbeets gugrunde geben, ben Zusammenbrud bineingezogen.

#### Afeine Mitteilungen.

terie foll in mehreren Gerien, Die erfte im Jahre 1921, adpirit merben. Die Wahlen in Preuft'n. Die Rationalliberale

Rorrespandeng weiß mitgutellen, bag bie Wahen in Breuften voraussichtlich nicht am 13 Februar fonbern am 20. Februar fattfinben merben

Cine vorlaufige Stener vom Grundbeits, Ons preufiliche Finangminifierium bat einen Gefegentmurf über die Erhebung einer porläufigen Steuer vom Grundbefig ausgearbeitet und bem preuftichen Staatsministerium vorgelegt. Der Gefegentwurf fall in ber nachften Zeit ber Landesversammlung gur Beschiufiaffung vorgelegt werben.

Der 9. November im Reich. Die Freier bes 2. Jahresinges ber Revolution verlief fiberall, fomeir feftitcht, obne Zwijchenfall. In Sochien und Braunichweig batte bie Arbeiterschaft nur gum febr geringen Zeil bie Arbeit eingeftellt.

#### Eine beherzigenswerte Mahnung.

Der "Roln Big," wird folgenber Beinatbelef Berfligung gestellt, ben ein befannter Bottswirifdjufflicher eines neutralen Bandes an eine

beutiche Frau gerichtet bat. Bieber beimgefehrt von meiner Reife nach Condon, mo ich Ronferengen bes Cabben Club und Dochhelm. Am I. Oktober konne bie erite

In mir, aus der Kille der der gewonnenn Clistende einiges hernorzübeben. Beide Konkerengen
blenten demigles hernorzübeben. Beide Konkerengen
blenten demigles Jüsefe: Mittel und Wege zu
alleige Manifogli des J. O. Gernamia Beilde
beide einiges hernorzübeben. Beide Konkerengen
blenten demigles Jüsefe: Mittel und Wege zu
alleige Manifogli des J. C. Gernamia Beilde
beide Konkerengen
blenten demigles Jüsefe: Mittel und Wege zu
alleige Manifogli des J. C. Gernamia Beilde
beide Manifogli des J. Dochhelmer Beilde Mittel
bei der in die eine Leiden bei bie bie die Euch an die die
beide Manifogli des J. Dochhelmer Beilde Mittel
bei der in die eine Leiden bei bie bie die Euch an die die
beide Manifogli des J. Dochhelmer Beilde Mittel
bei Leiden Beilde Manifogli des J. Dochhelmer Beilde Mittel
bei Leiden bei Beilde Gund die Kiebe
beilde Manifogli des J. Dochhelmer Beilde Mittel
bei Leiden Beilde Mittel
bei Leiden Beilde Mittel
bei Leiden bei beilde Gund die Kiebe
beilde Manifogli des J. Dochhelmer Beilde Mittel
bei Leiden Beilde Mittel
bei Leiden beilde Lieden der Gleichen Beilde Mittel
bei Beilde Mittel
bei Leiden beilde Lieden der Mittel
bei Beilde Mittel
bei Leiden beilde Lieden der Gleichen Beilde Mittel
bei Beilde Mittel
bei Leiden beilde Lieden der Gleichen Beilde Mittel
bei Beilde Mittel
bei Leiden bei Beilde Mittel
bei Leiden beilde Lieden
beilde Manifogli des J. Dann beinen Beilde Mittel
bei Leiden beilde Lieden der Gleichen Beilde Mittel
beilde Manifogli des J. Dann beilden Beilden Beilde Mittel
beilde Manifogli des J. Dann beilden Beilden Beilde Mittel
beilde Manifogli des J. Dann beilden Beilde Mittel
beilde Manifogli des J. Dann beilden Beilde Mittel
beilde Manifogli des J. Dann beilden Beilden Beilden Beilden Beilden Beil bes Fight the Famine Council beimobnic, erlaube

Bolddruisteire für die im Beitriege gefellerun britischen Golderin fürt. Im il für vormitigen Golderin fürt. Im il für vormitigen Enterprise der Schale vor und mehr Mart die Flasche besahlt wurde. Er ben por bem Ant in der Regel nicht zugelaffen, hatte teinen Grund, nicht anzumehmen, bah auch in Bacter und Berpachter muffen felbst femmen und anderen Teilen Deutschlandes, welche er nicht tannte, ihre Soche führen. Berfaumnis und Auslagen werdieselben Justinde sich vorsänden, und ihm, war den in der Argel nicht erfest.
nicht ausaureden, daß der allaemeine Wohlstand — Berbilligung des Schnellzugeines Boltes, das in dieser Art und Weile, und nach nache erfehre. Die Benutung von Schnellzidage im delegten Gebiete, unter den Augen feiner zen im Andpartehr die zu 75 Kim. einschließlich ist Brinde, sich bereitere, nicht so tief gefunten fein binner, wie man es auf beutscher Erite vorarde. Ihner, wie man es auf beutscher Erite vorarde. Ihenstalle könnten die Summen an berart Bernnügungen ausgegeben gang gewiß für die Zahlung der Entschädigungen aufgewandt werden", und er ich nicht ein, dan der Berband angesiehts dieser chlage Mag zu balten brauche bei ber Mufftellung feiner Torberungen.

Meine Antwort, bag man nicht verallgemeinern dürfe und bei tieferem Eindringen in die Berhiltnisse der weit gahlreicheren Arelfe des deurschen Aufles die den Bergnilgungsfätten fern blieben und sich feinen töglichen Meinschuft leiften fünnten. Er bitrlichteit om furchbargte Etend finde, machte wenig Eindrud. Er wußte, was er feibif gefeben bette, und bette daran genag, Geider faunte ich bir Tanjache nicht leugren! Auch ich war bei mieder beiten Befuchen in Deutschland nach dem Arien weinlich betreiffen von felden Zeitungen nicht fart wöhrend dell von Bildern Zeitungen nicht fart wöhrend dell von Bildern aus der Moder, Trattrund Gegentweit? Besiehen fich die Unngeren der ind Sportmelt? Begieben fich bie Unnoncen ber Beitungen nicht in großem Umfann auf Luftbarfeiter und Lugungegenftärbe? Ich weiß gang wohl, bat hattung von Schiebern und Arlagegeminnter cht mufigebend ift für bas gange Bott. such, daß eben die fürchterliche Buse, worin das Bund lich jehr befinder, als mildernder Umfand an seführt werden kann für diejenisen, die ein einziges Mal ihren Gram vergeffen mollen. Aber ift nun Samit genug gelagt?

Gie fennen mich, verebete gnabige fignu, einen aufrichtigen Freund Ihres armen Landes, ber während des Leleges und nach bemfelben immer mieber bemüht mar, soweit seine Kräfte es zullefien, ber Sache Deutschlands zu bienen. Aber eben bes-halb glande ich sagen zu bürfen, bah jeder Deutsche feinem Canbe unverechenbaren Schaben zusügt, nenn er in diefer Seit frivoten Genüllen nachgebt, finet mit festem Willen als ein gonzer Mann fich ber Arbeit gu mibmen unb, ma es immer mugliift, ju fparen. Einbrude, wie ber obengennam franzole fie von feinem Boluch mitbrachte, werden wenn es endlich zu einer Festseung ber Enischalt gungssumme fommen wird, verhindern hellen, baf biele bemeifen wird in einer Sane, welche ber wirk lichen Trogfraft bes Boltes angepaßt ift und ihm einen Ausbiid in eine bestere Jufunft offen läßt Jebe unnüge Musgabe in biefer Zeit fosiet, borf man sagen, mittelbar einem deutschen Kinde einen Teil der unentbehrlichen Nahrung und Aleidung, fostet ihm vielleicht das Leden. Sollten nicht die Zeitungen in diesem Sinne Too für Tag in Sperrrud ibre Beier auftiaren? drief ihre Lefer aufflaten? Als fiedelich auf der Jusammendruch im Herbit 1978 könnte man Aus-lanerijungen wie die hier getadelten pflackologisch erflären. Jeht über find wie schon wieder um zwei furchtbare Jahre älter geworden! Ich für meinen Teil habe meinen Glauben an den hoben Wert und flölner Dombausalterie genehmigt. Die preußidien Almster des Immern und der Krinnyen genehmigten eine Lotterie zur Beschaffung der Mittel
nem weiteren Ausbau des Kötner Domes, die der
kriner Dombauwerein beanfragt hatte. Die Lot
kriner Dombauwerein beanfragt hatte im Ieden Weben, mochte man vielen Deutschen zu
kriner Louis der Verein die Lotte im Ieden weben, mochte man vielen Deutschen zu
krine les in verein des Verein des Verein des Vereinschaften und die geber des Vereinschaften und rufen! Goll bie übrige Weit bas Möglichte tun, um, fei es nur aus Gelöstintereffe, Deuischiend gu beifen, wieber auf bie Beine gu tommen, bann ift es boch in erfter Binie burchaus notwendig, bah bir Deutschen selbst dabel hund aniegen, Delft Cud elbst, jo wied Giott Cuch bellen, ift eine Mahnung melde mun feist allen Deutschen gern ins Dhi fdreien mochte. Gie werben mir hoffentlich meinen freimutigen

Beief vergeiben, verebete gnabige Brau. mir burch Liebe für bas bentiche Boll und Dantbar-ten für fo vieles, bas ich ber beutichen Ruttur

dulbe, in bie Feber gegeben.

#### Ans Stadt, Areis u. Amgebung. Hochbeimer Lotal-Nachrichten

hochheim. Borligender bes Bockleinigungs-amtes hochheim ist Amtogerichtsrat Schwade. Als 901W-Beifiner find auf Bahl ernannt for bie Berpachter: Sandmirt Bauf Betri und Stabtverordnetenvorfieber Friedrich Abt in Hochbeim, Landwirt Frans. Auspert und Lohaun Laud III in Flörsheim, für die Bächter: Landwirt Johann Abt und Schreiner Bauf Graning in Sochheim, Landwirt Rafpar Beupel und Gerhard Sarimann in Florebeim. Hochheim, Mm II. Oftober konnte bie

bie erite

jorgeit non der Begahlung eines Mindefrichtpreises abhöngig, der in der ersten Klasse 52 Mort, in der zweiten Klasse 15 Mort und in der dritten Rialfe 15 Mort betrügt. Das Reichsverfehrsministerium dat jeht diese Mindestehtsministerium preife mit Birtung vom 1. Dezember auf-

fe Biesbaden. Jum Biehmarft am Donnerstag waren angetrieben 17 Rinber, barunter 1 Ochje, 2 Bullen und 14 Albe und Farfen, 81 Kalber, 117 Schale, 109 Schweine. Die Bufuhren ftammten. Rinder aus den Areifen Unterlahn, Untertaumen und Wiesbaden-Land, Kälber aus Dibendurn und dem Westerwold, Schafe aus den Kreisen Wester. Breite im allgemeinen um eine Kleinigkeit gurud-burg, Wendeden-And und Wiesbaden-Gradt, Ceganpen. Schweine aus den Kreisen Limburg und Westerburg. D Der Magistrat bat eine Befelligung ber Breife für Rinder und Edage gingen etwas in Die aierben. höhe, mobrend die für Kalber geeingerer Qualität um 50 Blg, die eine Mart, Schweins eine mart pro Plund Lebendgewicht abflauten.
Schreftein, Die Gemeindenertrerung fehnte die Berolligung von 500 000 Mart zur Errichtung

ines Reubauts in ber Friedrichftrage amede Be-d offung von Behnungen ab und bewilligte hier-ier vorecht 150 000 Mart mit ber Rahgabe, bah ille bentbaren Schritte ge'an werben, Steat jur Leifung eines entipredenden Bufduffes u verantoffen, ba ber Wohnungsmangel in ber Sauptjache eine Go'ge ber Beleitung fel. — Diebe emain machts in ben fief bes Geren Direftor Gaebter ein und holten 22 Sichner aus bem Stalle. leiber feht von ben Dieben jebe Spur.

Dom Abeln- und Maingebiet, Die Buder-Cherennie iff fest, von einzelnen weinbautreiben-en Gemeinden Rheinbellens abgefeben, überali verbet und bie Unfuhr in ben Buderfabriten bal ereits fturt eingeseit. Das Ergebnis aus ber Ernte ift befriedigend, wenn man auch nicht gerade on einer Refordernte fprechen fann; hierzu ehlte es im Sommer zu lange an Regen. Immer-in fiat der Spätsommer und herbst vieles nachscholt, to both both noch eine gute Mittelernte zu verzeichnen ist.

Saitenbrim. Die Mobiliargegenftanbe bes aufnelöften militärifden Gencfungsbeime im chema-

nd ber gute Benter mertte nicht, bag burch legend nicht anzugeben inen Bufall gmei Schofolobentiften aufgegangen iar, n urd ibeen fugen Inhalt freiglebig auf Die s nicht alle Toge. Erft hinter bem Dorfe merfte ber Fahrer bas Unglud. Dil Sitfe ber Polizei ge-

Mog alles Chbaren gegangen. hodft, Im bicligen Bobnhof tam es Diemstog gegen Moent gu einem erregten Auffritt. Une Ungahl Frantfurter butte im Sochheimer Bobnhof einen Mann gottejammerlich verhauen und es follten auf telefonische Anweitung bier beim fallen den Juges die Ramen der Nadarbrüber felirefiellt worden. Legtere — es war so eina ein ranges Botell voll — widerseigten lich aber mit tille gobleeicher Mitreifenber fo brobend und milb en beiben Bolizeibeamten, boh biefe ihren Auf-ag bei bem Turgen Aufenthalt bes Juges nicht nebuhren zonnien und die Gesellchaft fuhr weiter ach Frankfurt. Aun wurde die hürfere Frank-jurter Bahnhofspelizei in Neuntnis geseht, doch ned biefe vermochte nichts ausgerichten, beim bie Standalntacher wuften fich dort im An unfichtbar ju moden und unbebelligt au entfommen. Höchtt. Borforoliche Kintten. Bor einigen

Tagen ericbien eine Fran mit ihrer 14führigen Tochter beim hieligen Mietennt und nerfangte bie nahme bes Rinbes in bie Lifte ber Wohnungfuche ben. Ale man ihr fagte, baß bei ber übergroben Bulle ber Bewerber vorerst feine Unmeibungen mehr maccommen würden und außerdem ein telübriges Madden bod mohl auch nach nicht auf eine Woh nung für fich Unipruch babe, murbe bie Frau rabiai und verfacht ihren Antrag mit folgenber Beerum-bung: "Ich weiß wahl, baf die Riene jeht noch teine

Beblichtnisseier für bie im Belifriege gefallenen Biolifation versucht werben. Daß babei bie ange- meifters. Diefem Spiele mirb in Sportfreifen, auf teinen Sall überfchritten werben barf. Es

id. Die Kriminalpolizei verhaftete ein im die-ligen Gulerbahnhofe ltationierten Zugpersonat, be-lirhend cue zwei Zuglührern und vier Schollnern, negen forigefester ichwerer Eisendahndiebstählt. Die gestohtenen Waren murden, soweit sie von den gimeingeführlichen Dieben nicht bereits pertauft paren, mit einem Auto aus ben Wohnungen ber Beteiligten gehalt. Der Zugführer Holzhauer vöhrend ber Fahrt in ben Anchtzilgen bie Frachtrirfe nad und bezeichnete biefenigen Rollie, hm als brauchbares Diebesgut erichlenen. Bofete murben bann in ben Badwagen, geichafft, geöffnet und ber Inhalt verteilt. Bolghauer feibit erbiett babet ben Lomenaniell. In ben Mohnunren be- Berbniteten fand man gange Warentnegr rünblener Damentologen, Mämel, Stiefel, Roffer, Isbeneinittet ofto. Das gefamte Perfonal ift ber Lienbahnbirefrion Maing unterftellt.

ib. Muf bem geftrigen Biehmarft find bie

Schweine aus den Areiten Limburg und Weiferdurg.
Das Geschäft feste ruhig ein und verlief in folder Biadt an der Franklurier Fivsplats-Besellschaft Weife die zum Schweine war die Rachfrage gering und es ichlosen. Bur Dectung der Berwaltungstosten ist verblied in diesen Biehgattungen Uederstand. Die eine Eryöhung der Baupolizeigebühren beschlossen

ib. 28 areaborie. Mut bem Lebensmittelmarfr ift zu beobuchten, ban fich bie Preife für Reis und Gemilitz infolge ber ichlechten Balum balten, mabrent fie im Austand fturt gefallen find, Raffee and Rataopreife fteben nicht im Einflang mit ben Einfaufspreifen bes Groftbandels, forbern werben fünftlich hochgehalten; allerdings fteht die Einfuhrbemilligung für Raffee, Katao und Teigwaren in teinem Einflang mit dem Bedart, sedaß bei der Warenknappheit die Breise getrieben werden. Rang. In einem hieligen Kaufhaus wurde

die Wehrnehmung gemodit, bag forigefett Sachen gefiehlen murben. Es wurde eine Ueberwochung eingeführt, und es glang, swei Frauen von bier gu emiliben, bie fich Gachen jum Rauf vorlegen fieen und davon in ihren Körben verschwinden

Cinen teuren Raufch leiftete fich ein rheinheffischer Bandwirt in blefiner Stadt. Mann wollte mit wohlpeliffter Borfe gum Dochbeimer Marti fabren and en aber vor, gupor eine ligtige We areife burd verichlebene Mainger Loale ju machen. Die Weinreife endete natürlich mit einem Rapitaloraulde, fo daß er in fpater Abendtunde nicht mehr wußte, mo ein und aus. Er erte pienles in ben Strogen umber, die ihn endich eine folimm . Entbedung gur Befinnung bruchte. Er mertte jest erft, bag ibm fein Sandigen Alofter Cherkach fommen am 20. Revbe. zur bruchte. Er merke seit erst, daß ihm sein Hand-den Services Français de Resiliation, Wiesdaden. Hottersheim. Führ dieser Tage ein Automobil trage von 6000 M. Wo und auf welche Weise die folgem Tempo burch die Straften unteres Drees Goden verschwunden find, meiß ber gute Mann

- Maing-finftel. Ein Eifenbahnmarber abgefagt. In Glor geim verlieft ein Mann ben Strofen ergoffen. Sing und Alt fromie berbei. Bug, nachbem er vorber ein Pafet an fich genom-im ben Gegen einzuheimfen, benn fo eimas gibt men batte, von bem Mitfabrenbe mußten, baft es rinem im angrengende : Wagenabieil .fipenben Jungen aus Mains geborte. Das Pafet enthielt ang es ihm, bas fostbare Gut feilmeise wieber zu einen größeren Posten Scholosabe von mehreren ammein, ein großer Teil aber war ichon ben Taujend Mart Wert, ben ber Junge in Franklurt bucholt hatte. Der Dieb murbe fofort verfolgt, feftgenommen und in den Bug gurildgebrocht, um beim Einlaufen bes Juges in biefiger Station fofort von ber ingwijchen verftandigten Botigel feitgenommen gu merebn.

#### Vermischtes.

ftobleng. Der Oberpelifibent hat bie Regie-rungeprälibenten erfucht, Anordnungen gu troffen. alle farn valiftifchen Beranfialtungen im nüchften Jahre gu verbindern, weil fie bei ber au-Berft bedrängten politischen und mirtichnstlichen Bege in weitesten Areisen ber Bevölferung Unfich erregen murben. Insbefanbere follen alle Tangluftbarteiten aus Uniag bes Karnepals eingeichränft merben.

my Golyminden. It's Dienstag abend von ber Ronfumantialt Wormob,e in Braunichmeig ein größerer Gelbbetrog beim bortigen Poffant I ein-Sahlt murde und ber Heberbringer bas Boftge-Danbe verlaffen hatte, drangen ploglich 7 mastierte Manner in ben Dienftraum bes Poltamtes 1 ein, bielten ber Schalterbramtin Revolver por und raubten bie gesamte Raffe im Betrag von etwa 17 000 INart. Bor bem Ueberfall fcmitten bie Rauber

2206, Stutte ter guruditt Maden mit. mir 837, und Belmici

Mbwejenheit ridgter, bag Abtorienheit ner oue be Rebend aus fecht Sahre 100 to choose sufen worb Totrom ver bunn ble n mumbe ols Schlochten Inlicht geri fum bort & Chrem Trein bintige Tref Clauvenbafi die Graufn Mur ein ein Beit an fei gramme an then Jinh ni langli els t bie Freude, Rinder out erfannt ba und zmeim milie erichie Railetin furgem ber 5)umphren

folgenbe Ge fich verburg geugen bes ber Bismar bah ber jur mplite, fog cliein mit Flirft Bom Mallerin er thres Gemi grotiden the fpannt. Dr fagte fie: " bellen willi empfangen. ibren Gobn Bermunbers Mis ber Ru Jenn Tonte Durchicucht, gerfiffirt, ber nichts tun." Das 6 Gigung bes

gelegenheit Baben abl Leibe ba au offenbar Cubro's ift ber G tmann pe Briobnung hat Im ber beiret's und Säudie thnen, loga Buft rein n hepper

gengimte S

Sommer v

Beratung

Endrolgfirs. bel größer v. Beerleld deger, noth micher per fb. fie gernetbete Manner. b blitten Sou fibliognahm permidelte ftund ichile

felber gefti perbronnt. Das übrige Weldhidlan Oldier brochen no bas in ben acfiellte pe golbene IR

bare Mefic 2Hilland einem 5)ar Inegefamt maren bu Angohi P Rrantenha 23001111

im period fdmebilde Dimitt Den Breit ni die Die Miab fährigen . Internatio Breteull, munn ber Enthedun ermorben

Die o Bertchcob u. a. bero tft, die Er umb aum grunbjätt E'n

mirb gem gefallen. iall mar ba ble femeller Gritate: per ble

mit 837 und griebt Dangig mit 779. Das Bolytechnitum in Stothen bot 1242 Beincher.

Beimfehr eines Belegere nach fechsjähriger Moseienheit. Eine Rabeberg bei Dresben wird be-richtet, baft bort am 26. Oftober nach fechsjähriger Abwefenheit ber frubere Blasmacher Wengel Regner aus bem Melitriege gu feiner Familie, tebend aus Frau und vier Rindern, gurudfehrte, und amar ale Beutnant, gu bem er im Baufe ber fecht Jahre emporgestiegen war. Im Bult 1914 ma: er gu feinem ofterreichischen Regiment einbecalen murben. 3m Dezember 1914 murde er bei Immom vermundet. Rach feiner Genefung bat er Dann die mannigfaltigften Schicffale erlebt und wurde als Telln immer an vielen Gefechten und Schlachten aus mehrfacher Todesgefahr errettet. Schlachten aus mehrsacher Todesgesahr erreitet, bas bei einer Haussuchung im Edenhotel vor-Julien geriet er in rustische Gesangenschaft und gesunden wurde, und das sich weiter bei der Rachtam bort gur tichechild-flowatifchen Armee. Auf ihrem Helmauge burch bas Uruigebiet und Sibirien noch Blicolmoftot batte er mit biefer viele blurige Treffen mit ben Bolichemiften gu befteben. Gequenhaft find des Rrieges Ergabbungen über bie Graufamteiten ber entmenfehten Bolichemiften Nur ein einziger Gruß gelangte in der langen Zeit an feine Familie. Briefe, Karien und Leic-grammte an die Frau oder an das Bfarramt von ihm sind nicht angekommen. Er galt daber ichen längst als tot. Unbeschreiblich groß war naturisch Die Freude, als ber Batte und Bater, ben feine Rinder ouf ber Gtrafe bei einer Unterrebung nicht erfannt hatten, nach fechojabriger Abmejenheit und ameimonatiger Geefahrt inmitten feiner Gamilie ericbien.

Raijerin Friedrich und Bismard. Die por turgem verftorbene englische Romanichriftstellerin Sumpheen Ward ergabit in ihren Erinnerungen foigende Gelchichte, für beren Glaubmurbigfeit fie fich verbürgt, ba fie angeblich von einem Augengeugen bes Borganges ftammen foll: Wahrend Bismardfelfis im Darg 1890, ale es flor mat, bag ber junge Kaifer feinen Rangfer loswerben wollte, faß Raiferin Friedrich eines Rachmittags allein mit einer Solbame, als ein Batal melbete, Burft Bemard erfuche um eine Unterrebung mit ber Kaiferin Bitwe, "Fürft Bismard?" rief bie Raiferin erftaunt. Gie batte ibn feit bem Lobe three Cemablo nicht gefeben, und bas Berbalinis amlichen ihnen war feit longem auferorbentlich gepannt. Inbem fie fich zu ihrer hofbame manbie, inte fie: "Was fann er von mir mollen?" 3nbeffen willigte die Raiferin ein, ben Rangier gu empfangen, ber vergräntt eintrat. Er war getommen, um bie Raiferin ju bitten, ihren Ginfluß auf ihren Sohn goltend ju machen, Mit fteigenber Bermundernun borchte bie Raiferin feinen Worten Mis ber Rangier geenbet batte, entftand eine Baufe. Durchlaucht, ober Sie baben jeibit ben Ginflus gerflort, ben ich auf meinen Gabn hatte. 3ch fann

Das Ciend ber bentiden flinder. In einer Straung über ble Ginführung einer Schulbabeacegenheit ber Behrer, bah ble meiften Rinber vom Baben abiehen wurden, ba fie fein bemb am Leibe hatten und fich ichamten, bies beim Baben Bu offenbaren.

Lubm'gshafen. Rad ber "Bfalgifchen Baft ift ber Gefängnisoberauffeber monn verhaftet werben, meil e Milhienbesiger und einen Mehgermeifter gegen Beiohnung zwei bezw. Drei Tage fruber entlaffen bat Im Infammenbang bamit wird ergabt, bab ber beireffende Oberauficher verhafteten Schiebern und Bucherern ein fibeles Gefängnig bereitet und ihren fogar um 9 ober 10 Uhr abenbe, wenn bie Buft rein mar, Ausgang verichafft batte.

heppenfeim. Der in den letten Johren viel genannte hauptmann a. D. v. Beerfeibe bat im Commer porigen Sibres bier ein Unmefen in ber Enberigftraße erworben und barin einen Obfibanbel größeren Stilo angesangen. Run ift wer: v. Beerfelbe vor einigen Tagen wieder weggehogen, nachbem er bas Ammefen für 10 000 Mart geben. micher perfauft bat.

fd. He'delberg. 2110 Schwinkel ftellte fich bie gemelbete Angabe ber Bitme &. heraus, gwei Diffinner, die fich als Kriminalbeamte ausgaben. hatten Sausfuchung bei ihr gehalten und Golb und nud im Werte von etwa 70000 Mart be-gnahmt. Bei wiederholten Bernehmungen folognabmt. Bei wiederholten Bernehmungen verwidelte fich bie Frau in Biberfpriiche und geftand ichtieflich ein, bas Gelb und die Wertfachen felber gestoblen gu baben. 2000 Mart habe fie verbrannt, um ben Berbacht von fich abzulenten. Das übrige Gut tonnte wieder beigebracht und ber Geicobigen ausgehändigt werben.

Ofdersleben. Im benachbarten Grof-Misleben brachen nachts Diebe ir die Rirche ein und beraubten bas in ben Alter eingebnute, aus Stablpfatten bergeftellte verichloffene Tabernotel, worin fich goldene Monftrang und andere mertvolle Gegenfrande befanden. Mufjerbem fielen ben Dieben foftbare Mefigemanber in bie Sanbe.

Mangien. Donnerstog vormittag murben in einem Daufe in ber Arndiftrage zwei Familien. inegejamt fieben Berfonen, tot aufgefunden; fie waren burch Ins geibtet worden. Gine weitere Ungahl Berionen murbe wegen Gasvergiftung ins

Strantenhaus gebracht. Dei Robelpreis fur Literatur, bet Berlin. Der Wobelpreis für Biteratur, ber im porigen Sabre nicht perietit murbe, ift pon ber fcmeblichen Mademle bem ich meigerifchen Dichter Ratt Spitteler jugeteilt morben. Den Breis bicles Sabres erbielt ber norme-gilde Schriftfeller Anub Samfum. Die Mabemie ber Biffenidaften beichloft, ben biesführigen Nobelpreis til Abofit bem Direftor bes tefernationalen Buros für Dage und Gemichte in Breteuit, Charles Edouard Guillaume, in Anerten-nung ber Berbienfie zu erteilen, die er fich burch Embedung ber Anomalien ber Rifeliegierungen ermorben bat.

Die Erhöhung ber Berfiner Strafenbafinfahrpreife. Mus einer Unterrebung, bie ber Berfiner Borfebrabegernent, Baurat Dr. Bibler batte, nehl u. a. bervor, daß jest vorbebaltlich ber Buftimmung ber neuen Stadtoererbnetenversammlung beablichtigt tit, die Erhöhung bes Strafenbahntartis auf 80 Big. und gum 1, Januar 1921 auf 1 Mart für jebe Sahrt

E'n wahnlinniger Chirurg. Mus Schwer's nieden Magistraf ein Milimatum gemirb armeibel: Der Einmehnerschaft einer Brivatmirb auf der Schwer's mit Eine mit Beite beiten Beite beiten Beite beiten mit wohltebachten Werten schilderen werden in der weiten Heinen Deim in ein wirfchalstliches Gespräch. Das
mar so etwas für den alten Bauer nie einmerzelschilften war im Kiesen Schilderen Werten his zur
mar so etwas für den alten Bauer, in seine muschen Beite ban kinder mit Weiten beit beite den mit wohltedenten Worten schilderen Werten schilderen Worten schilderen worden schilderen Worten schilderen Worten schilderen werden schilderen worden schil grundfählich zu beichließen. tlinit in Schwerin wor es in ber letten Beit auf gesallen, bah aus biefer Minit febr oft Beichen

2208, Stutigart, dos vor dem Kriege erheblich wels herr Sanitätsrat, die Frau hat ja teinen Pulster gurudfinnd, mit 1631, Karlsrube mit 1491, mehr." Jest stellt sich heraus, daß er bereits vorster Ander mit 1088, Braunichweig mit 872, Breston her undegreifsiche Operationen ausgeführt hatte. gar tein Grund bafur porlag und einer Frau, bie

#### Mus der Reichshauptstadt.

Bertin. Das "B. I." will miffen, bag icon por einiger Beit in bertrautem Rreife Rud. trittenbfichten befonnt gab. Er molle bie Uebergangsgeschäfte noch leiten, bann aber pon feinem Boften abtreten.

Berlin. Mufgrund bes Beloftungsmateriale, prüfung ber Geichaftsbucher ergob, bat bas Buchergericht bem Gotelbireftor Birnborfer ben Sanbel mit Bebensmitteln porioufig unterfagt, Birnborfer bleibt in Soft. 3m Ebenhotel burfen an Gafte nur 3immer überlaffen werben. Bebe Berpflegung ift verbaten.

#### Duotes Allertei.

Marburg. Die Bab! ber Stidenten beträgt im Winterbaldjahr 2005 (335 Frauen), und 3mar 186 (8) Theologen, 443 (11) Suriften, 782 (66) Redigi-ner, 858 (257) Bhilosophen.

In Centershoulen a. b. Bergitrage fand ein Milfer in einem Folfe, bas ein Bauer jum Musbeffern gebracht batte, einen Betrog von 54 000 DR in Gold- und Silbermungen

Friedberg (feffen). Das in ber Burg aufgeitellte Dentmal Des Dichtere Muller, bas icon einmal im Sommer ichmer verunreinigt worden mar, purbe in ber Racht jum Sonntag vom Codel ge-

Ropenhagen, 10. Noobe. Der beutiche Aunft-biftoriker Gebeimrat Brojestor Dr. Henry Thode ift beute nacht im biefigen Reidjohofpital nach einer Operation veridieben.

feibelberg. 3mei Beiruger, die fich als Rriminalbeamte ausgaben, "beichlognahmten" bei einem Fraulein Spartaffenbuch, Bargeld, Juweien, Wafche ufm. im Gefamtwert pon 70 000 Mart. Bie find unertannt entfommen.

#### Nenesse Nachrichten.

mg Berlin, 12. Rovember. Wie die "Deutsche Mugemeine Zeitung" bort, tann die britte Leiung ber preußischen Berfaffung am 18. November noch nicht erfolgen, ba infolge bes Streifes bie Drud-fachen nicht ferrig geftellt werben tonnten. Der Termin ber Neuwahlen werde baburch aber nicht hinausgeschoben.

Gine Melbung ber "Bolfszeltung" aus Ronigsberg gufolge find von den oftpreugifchen Bucher imerbalb breier Monate Baren im Gefamtwerte von 1654 000 Mart bem Bucher- und Schiebertum entgogen und beichlag-

#### Die Berbandsnote über die Diesetmoforen.

Beriin. Entgegen anderslautenben Rachrichten ift die zu erwartenbe Berbandonore megen ber Diselmotoren bier noch nicht eingetroffen. Es ist bier nur allgemein aus bem Indalt befannt, bas in ber Note die Forderung enthalten ist, die U-Boot-Diefelmotoren mußten in lediglich friedlichen Ameden bienende Berte eingebaut werben. Co oll in ber Rote eine Frift fur biefen Einbau ge-

#### die Beendigung des Berliner Strelfs.

Berl in. Es wird möglich fein, Freitag fruh ben elettrifchen Strom in vollem Umfange abgu-

Berlin, 11. Rovember. Die Arbeiter ber stäbtifdjen Eleftrigitätsmerte haben ble Arbeit in

allen Betrieben wieder aufgenommen.
my Berfin, 11. Rovember. Rach dreiftlindigen Berhandlungen swifchen ber großen Berliner Strapenbahn und ben Bertrauensleuten ber Strapenbahner erflärten fich nach 10 Uhr abends erforbert, tann ber Strafenbahnvertehr nur allmab-

fich mieder aufgenommen werben, mg Berlin, 12. November, In ben Kom-mentaren ber Blätter über die Beendigung bes Streits ber Eleftrigitätsarbeiter tlingt es wie ein Aufatmen über die endliche Bejeitigung des Albs, der auf dem Berliner Wirtichaftsleben lastete. — Die "Tägliche Rundichau" zollte der Reichstregterung Dant für ihr Einichten durch den Erlaß der Berordnung des Reidesprofibenten gegen ben milben Streif. Wenn ber Regierung porgemorfen merbe, bag fie nicht früher gum Rechten gesehen habe, jo verfenne man bie Schwierigteiten ber verfaffungarechtlichen Lage. Sie habe die Rechte Preugens und ber Gelbftver-waltung fichern muffen. — Much bas "Berliner Tageblati" fpricht bem Reichspröfibenten und bem Rabinett feinen Dant aus, bag fie ben Terror einer fleinen Schicht von Arbeitern mit gefeglich gulaffigen Mitteln gebrochen habe. - Der warte nimmt ben Oberburgermeifter Wermuth gegen bie vielen Angriffe auf ihn in Schut und lagt, er habe burchaus richtig gehandeit, wenn er ben Gewaliaft ber Spit und Genossen nicht mit gleicher Münze beantwortete, solange noch eine Aus-sicht auf friedliche Bellegung bestand. — Die "Freibeit" begeichnet bas Enbe bes Streils als Bifferfolg ber Arbeiter. Gur bie bereitigten Ar-beiterfategorien fel nichts erreicht worden, was nicht auch ohne biefen Streif hatte erreicht werben fonnen. Das Blatt verurteilt bas folierte Bargeben ber Cleftrigitätsorbeiter, ba ihre Arbeits-nieberlegung bas Lebensintereffe eines großen Wirt-ichaitobegirtes mit einer Million Bewolferung be-troffen habe, die vorwiegend ben arbeitenben Echirb-

#### Der Kunkebauer.

Roman von M. Genffert.Rlinger. (I. Gortfegung.) (Macbbrud perpoten.)

Ich forgie baffir, bof ein Robritubl beichafft gemorben. Bier Babre mar ich in biefer Weile bei ber Arbeiter bie jur außerften Grenge anguipannen turig, es touren die ichonften Sabre meines Mebens, nichts. Und wer fich nicht unbedingt fügte, mußte

Bieber ichwieg bie Frau, übermaltigt von ihren Erinnerungen

Joner alle Runge muß boch ein naber Bermanbter bes jegigen Befigers gewesen fein, bemertte

Matürlich, es mar fein Onfel.

30, ja, ber Apfel follt nicht weit vom Stamme. De breucht man fich nicht gu munbern, bag ber Bauer ein Geibpeot und Janfteufel ift - menn icon ber Dheim jo ein alter Gilg mar,

Brigitte modite eine bezeichnenbe Bewegung. Du barfit mich nicht falich verfteben, mein Cobn biefe beiben Bermanbten fann man nicht in einem trogbem ein guter, aufrichtiger Menich geblieben, meffen gu treffen. Er hatte fich fo an mich gewöhnt, bag er munchmal lagte, er habe mich fo lieb, ale fei ich feine Tochter. Mus Dant baffir, bag ich ihn fo treufich pflegte, molle er mid gu feiner Universalerbin einjegen, Der Rungenhof follte für immer meine Seimat bleiben Unfangs gab ich auf folde Borte nichte, als aber eines Tages ber Rotar mit feinem Schreiber ericien, weil Runge fein Teftament machen wollte, ba smeifelte ich nicht langer an meinem Gliiet.

Beber eine Stinde mar Dr. Burom bei meinem paterlichen Freunde, und als er fich perabschiedete, mohl fagen, bag ich auch in meinem Blud beicheiben mobnheiten und die Saltung ber Gerein an.

Geitbem Dr. Burom bas Teftament aufgenom men hatte, tam er ofter Bald tonnte ich nicht mehr daran zweifeln, bag er meinetwegen tam. Ich zeigte ihm unverhohlen, baf er mir gleichgültig war, Rein Biberftand machte ibn gang toll, er ließ fich nicht abweifen. 3d) war aber ichten und wußte es fo einzurichten, bag er mich niemals allein troi.

Da manbte er fich an Runge und bat ihn um meine Dand.

Lieber hatte ich wer weiß mas getan, als Burow geheiratet, einen folden Wibermillen hatte ich gegen ibn. Das fagte ich meinem Bliegevater duch und er fibte teinen Zwang auf mich aus. Burome Berbung murde abgelehnt.

Uber er fam wieder.

Es mar an einem Conntag nachmittag im Grühting, ich hatte meinen Batienten ins Saus gefahren, damit er in der warmen Stiebe fein Schlat himmliche Gerechtigfrit! Er mar in feinem ehr-chen machen follte, als Burow ploglich vor mir lichen Jorn jo blog wie eine Leiche und feine Augen frand. An feinen glübenden Augen erkannte ich, boh funkelten wie die eines Tieres. Ich fab, er war gie er fich in einer feidenschaftlichen Erregung bestand, allem fübig in feinem Iahzern und aus Furcht, daß er fich in einer leibenschaftlichen Erregung befand. Er beschmor mich, feine Frau gu merben, ba er ohne mich nicht leben tonne. Er hatte mohl erwartet, mich überreben gu fannen, benn als er erfennen mußte, daß febe Soffnung auf meinen Befig ausgeschloffen fet, als ich unabanberlich auf meinem Rein blieb. verwandelte fich ploglich fein Geficht. Mus bem Berehrer mar ein Feind geworben, mein Todfeind, wie mit ibm vorgegangen, erft heute bemerfte? mir beib flar merben folite.

3d gebe Ihnen noch brei Tage Frift, Brigitte, raunte er mir gu, in brei Tagen bin ich wieder bier. Beifen Gie mich bann ebenfo ftarrfinnig gurild wie bisher, jo verberbe ich Sie. 3hr Bliid, 3hre Bufunft balte ich in Sanden. Bollen Gie von meiner Biebe durchaus nichts miffen, jo will ich nicht eber flogen, meinen Befchuger bitten, ibn in feine Grenruben, ale bis 3hr Untergang beflegelt ift.

Gott wird burmbergig fein, fagte ich, an blefe Stunde follen Gie nur in heißer Rene benten!

3ch leute biefen Marten burchaus tein Gewicht bei, Was ging mich der Rechtsanwalt an - was

Geit bem Tage maren faum zwei Wochen verfoffen, ba erichien unerwartet ber Reffe bes alten Runge. Der lettere ichien nicht sonberlich erfreut über den Beluch, aber Jotob Runge mußte feinen Oheim für fich zu gewinnen. Im Sof und auf bem Ader feble es an allen Eden und Enben, jammerichabe fet es, mie alles verlottere. Er fei gu Saufe abtommlich und wenn ber Obeim einverftanber lei. fo bleibe er, Jafob, bamit mieber eine ftraffe Beirung ben Beuten fühlbar mache, bag ein herr re- an. glere. Go tonne es boch nicht weiter geben, mobin man auch febe, berriche Unordnung.

benn seitdem ich Runge pflegte, ging alles am bavongufommen, bag mein geind nicht bavor gu-Schnurchen. Ich batte den Anecht, ben ich spater rudichauen murbe, um mich aus bem Weg zu rauheirafete und ber Dein Bater wurde, jum Grofitrecht men, meine Ehre angugreifen und mich ins Gefanggemacht und er rechtfertigte mein Bertrauen, ar nie zu bringen, durchzuste mich mie ein Blig, murde treu und fleißig, glog ben anderen mit gusem Bei Gott im Humel schwöre ich, herr Aunge. Daß ihr Relje lügtl rief ich lauf und in meiner Beifpiel voran und mußte fich Geborfam gu perfchaffen.

In diefem Ginne iprach ich auch auf ben Rranten ein. Er nifte mobi, als fei er fibergougt, aber er bachte gang anbere, bas fab ich ihm an.

bie Augen eines Mannes feben mehr als die eines mir Biebes erwirfen, Gott fegne fie bafür! Meinen Mabchens.

3afob im Boriell war.

Bald batte er fich bei feinen Bermandten feft eingenistet, er war schon bamals ein tüchtiger Bandten angehore. Die Befegichaften Tebenswichliger wirt, bas muß ber Meib ihm Betriebe batten fich ihrer Berantwortlichten gegen. es, jeinen Bortell ju nuben. mirt, bas muß ber Reib ibm laffen, und er verftand

siber der Arbeiterflasse bewust bleiben inissen.

ma Berlin, 12. Robember. Die streifenden schue bei mit bie Stube beirat, verwickelte er seinen Oheim in ein wirschaftliches Gespräch. Das hilfsträsse, die dem Magistrat ein Ultimatum ge- mar so etwos für den alten Bauern, in seine miden

fich als den Herrn des Haufes duf, gewonn hinner mehr Einfluß auf den Kronten. Er hatis es nicht mehr nötig, feinen Oheim um Rat zu fragen oder mit ihm eine midtige Angelegenheit zu be preden Der Alte bieß alles gut, was fein Reffe tat. Bom erften Tage an, mo Jatobs bariche Stimme über an einer Ohrenentzündung litt, operierte er das gange Ohr grundles sort. Der madusinnige Argt wurde, so daß Kunge die Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade, daß es keinen wurde, so daß Kunge die Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade, daß es keinen wurde, so daß Kunge die Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade, daß es keinen wurde, so daß Kunge die Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade, das Gestade, das Gestade, das Gestade Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade, das Gestade, das Gestade Commermanate im Garten ben Hof ichalite, wußte das Gestade, das Gestade bem alten Freunde meines verftorbenen Baiers und auszumugen. Seinem icharfen Bild eniging bas Feld rümmen.

Mes girierte por bem groben, tyrannifden Meniden, aber feber budte fich und geharchte.

Du tannit Dir mobi benten, bah auch ich mich por ihm fürchtete. Schon sein Neuheres ersulte mich nit Entschen. Er war damals ichon abstoßend höhlich, die Figur wie die einer Holzpuppe, tlapperig, ale mage er nie, fich fort gu eben. In bem fommersproffigen Gesicht waren bie tildlichen, blutunterlaufenen Mugen bas Rennzelchnenbe.

Mid behandelte er von vornherein wie Buft, für ihn war ich überhaupt nie vorhanden. Ble er co angefangen, mich ju verbrungen, ift mir nie flar gemorden, ich be'te mich aber damit abgufinden, baf ber Rrante mich immer feltener in feiner Rabe Atem nennen, gwijden ihnen ift tein Bergieich bulbete, bag es in ber Riche, in ben Ställen immer möglich. Angelm Runge war mohl burch feine Arbeit für und gab, daß mir nicht erlaubt wurde, Kranffeit gereigt und unduldsam geworben, aber auch nur die fleinste Anordnung nach eigenem Er-

Anfange glaubte ich mich zu täufden, wenn ber Bauer, früher mein gutiger, väterlicher Freund, mich zweiseind, ja mistraulich endtidte. Aber dann murbe es mir zur Gewißbeit, daß Jatob nach einer bestimmten Richtschung vorging, um nich zu verbrungen.

Es fam die Zeit, mo id ben beiben nichts mehr recht machen tonnte, über jeben Biennig genau Rechnung führen mußte. Ich mar jo mutlos und verzweifelt, bag ich bie balben Rachte meinend und beimlich jammernb verbrachte.

Mis lich in ber Frithe eines Morgens in ben gentulierte er mir gu ber reichen Erbichaft. 3ch tann Rubftall tam, um bie Magbe beim Meiten gu beauffichtigen, batte Dein Bater auf mich gewartet, Er geblieben bin, unwillfürlich aber verwendete ich ertiarte, doft er Die Schinderei und Treiberei bid mehr Sorgfalt auf meine Kleidung, nabm die Ge- und fatt habe und feine Stunde langer bem Blutfanger bienen molie. Ich fuchte ihn zu beschwichrigen, ba fab er mich mitleidig mit feinen guten Augen an. Ihre Stunde wird auch balb ichlogen, Brigitte, Gle find bem Gilt icon lange ein Dorn im

Ich erichraf, mollte begütigen, meil ich folche Berte boch nicht anhören burite. Da frand mie aus bem Boben gewachfen Jafob vor uns.

Sich' ich Euch endlich ermifcht, ihr Tagebiebe! fdrie er, ihr arbeitofaufen Aufbeger! Aber marter nur, un Gisch ftelle ich ein Beifptel feft, marich, fort bum haufe, Baulenger tonnen wir bier nicht bramben. 3m Stuntor wird Euch ber Lobn ausgegablt merben und bann mir aus ben Mugen!

Sie haben ju gehört, bag ich entichloffen war, ben Dienit zu fündigen, fagte Dein Bater, ich laffe nich nicht jogen, ich gebe von felbft. Aber bag Sie Jungfer Brigine von haus und Sol verbrungen, ift eine Gunbenichuld, Die Gie vor unierem herrgott nicht verantworten tomen. Was Sie Brigitte rauben, bringt Ihnen feinen Segen, bafür forgt bie ein Unglud gescheben tonne, gog ich ibn mit mir fort in den Sof hingwo, beruhigte ihn und erzwang mir bas Beriprechen, daß er ohne Anfruhr gebe. Ich felbst ging in die Stube zu dem Kranten, welder am Fenfier in seinem bequemen Stuble faß. Er sacht verfallen aus. Wo batte ich meine Augen gehabt, wie kam es, daß ich die Beränderung, welche ju folden Erwägungen war feine Beit. Bogernb trat ich näher gu ihm beran, es war mir peintich, bag ich feinen Frieden stören sollte. Er nahm gar nicht Rotig von mir, fonbern fal an mir vorüber.

Dann erft begann mein berg unruhig gu flop-fen. Sollte es mahr fein? Stand auch er gegen mich? 3ch wollte mich boch über feinen Reffen be-

zen zu verweifen. Der junge Herr hat fich eben gang ungebührlich gegen mich benommen, fing ich an, das geht nicht in welter, Sie milfen es ihm einmal gründlich jagen, herr Kunge --

Die Tur flog auf. Batob mar mir gefolgt, er bie Stragenbahner bereit, am Freitag ber tonnte mir derigenen und bei gen batte ger ba Obeim, men Du in biefer beuchlerifchen Berfon in Dein Daus genommen.

Sch fagte Dir ichon früher, bag fie ge-melnfame Cache mit ben Anechten macht, benie ertappte ich fle babet, bag fie ben Auflaffigften bon allen, ben Ebriftei Möller, gegen bie Berrichaft beite. Da habe ich fie alle beibe entiuffen, die Unftilter, melde une bie Boute verberben; fie geben auf der Stelle; bas Madden und ber Anecht,

Dit einem bilflojen Blid fab ber Rrante mich

Das burfieft Du boch nicht tun, Brigittel 3d raffie mich auf. Es war mir flar, daß ich bem boshaften Menichen weichen mußte. Und ber 3ch war verblufft über foviel Berlogenheit. Gebante, bag ich frob fein muffe fo leichten Raufs

Bergweiffung aufichluchgend, er iligit Rie ift ein anderes Gefühl als bas berglichften Danfes in mir gemelen. And Chriftel Moller war ihnen ein treu ergebener Dienftbote, er emporte fich nur gegen bie Schinderherrschuft Diejes Menichen bier. Das fannft Du gar nicht fo beurtellen, Rind, mals, Derr Runge, bante ich ihnen für alles, mas fie

Bich mußte ichmeigen und fühlte recht wohl, dah gitternd, wenn Du verfprichft -Doch Jafob tam ihm guvor. Ich muß Dich bitten, lieber Ontel, meine Anordmungen zu respet-tieren. Soll ich mir erft bas gange Gefinde verbegen faffen? Das Mabmen tommt aus bem shartle, baital

Er öffnete weit die Tür und ich fturzte hinaus. 36 glaubte vor Schmerg und Scham fterben gu-muffen. Weine paar Sobfeligfelten maren bolb gu-

#### Amffiche Befauntmachungen ber gradt bombeim a. Ul

Beit. Derfonenflanbraufnahme auf 15. Noobe. 1920. Die Berfonenftandsaufnahme für bie Beranlagung gur Gintommenftener für bas Rechnungs-

Tagen gugeftellt.

Tagen zugestellt.

Tür die Durchstihrung der Bersonenstandoaufredhme kommt die Bestimmung des § 167 der Reitzeobgabenednung vom 13. Dezember 1919 zur Unwerdung, welche bestagt, daß seder Bestiger eines Erundstüds ländliche Bewohner des Erundstüds mit Kamen, Berustellung, Erbartsort und Gedurering anzugeden dat. Die Hausdaltungssorstände haben den Hausdesspern über die Herzionen, die zu ihrem Hausdeltgeren über die Bersionen, die zu ihrem Hausdeltgeren über die Bersionen, die zu ihrem Hausdeltgeren über die Bersionen, die zu ihrem Hausdeltgeren und der Untermieter und der Schaftellemmerer, Austunft zu erreiten; diese sind ihnen zu entsprechender Austunft verpflichtet. Wer diese gesorderte Austunft verpflichtet. Wer diese gesorderte Austunft verpflichten der in der gestellten Frist garmicht ober unvollsändig oder unrächtig erteilt, wird mit einer Geschlere des zu 500 Aust bestagt.

Auf richtigen Ausfüllung der Bahnungslifte wird auf die auf der Reichtung der Pahnungsliften Bei vorschriftsmählig von den Hausdaltungsvorständen auszufüllen und ar den Gerundstüßsbestner. Dausdeltiger oder dellen

ben houshaltungsvorftanden auszufüllen und ar ben Grundftuftabefther, Sausbestiger ober bellen Bertreter ober erften Grundftudsbewohner, gurud.

Die Beicheinigung (Versonenftanbeaufnahme Rufter 2) ift auf ibre Aldtigfeit von dem hausbeither, Berireter oder ersten Grundstüdsbewohner, am Schlusse durch seine Unterlätzig zu bescheinigen und am 16. November 1920 jum abholen bereit ju

Da ble Berfonenftandeaufnahme für bie Steuerveranlagung, famie für bie Gemeinbener-maltung, insbefondere für Wahlamede von grober Michtigfeit ift, fo erluchen wir, alle Spulten ber Wohnungslifte forgfüllig und mahrheitegetren aus-

fiochheim a. M., ben 9. November 1920. Der Magistrar (E.euerverwaltung). Ur 3 b a ch er.

Befenntmadjung.

Linfaftich ber Berionenstandsominahme werden ourch ben Beauftragten des Magistrats sogleich die Testitellungen zweds Unlegung des Wohnungs-tantiers gemacht. Der Weg es Wohnungstatafters tainhers gemacht. Der Weg es Wohnungsfataziern nurbe deshaid beichritten, um dahurch einen gestechten Ausgleich im Wohnungsweien berbeigtstühren und augerdem die gesamte Einwohnerlagte von unangenehmen Besichtigungen zu verschenen.

Bit machen derauf aufwertsam, daß seder Glohnungstuhaber, gleichviel ob Bermieter ober Mieter sout Geleh über Mahnahmen gegen den Idohnungsmangel vom 11. Mai 1929 zur Aussültung der dieserhald ausgegedenen Formulare verpolitätet ist.

§ 10, Libfah 2 biefen Gefeben lautet: Mit Gelbitrafe bis ju gehntaufenb Mart ober mit halt wird bestraft, wer einer gemuß § 3 er-tofferen Umordnung gumtber norfaglich eine Un-zeige ober eine Ausfunft nicht ober nicht rechtzeitig erfinttet ober miffentlich unrichtige ober unpoll ge Angaben macht ober eine Befichtigung nicht

geflattet.

D. B. Die Große der Zimmer find in Meter und zwar in der Jaffung 3 × 4 Meter oder 2,50 × 3,20 Meter je nach dem betreffenden Maße

Sodifteim a. M., ben 11. Noobr. 1920. Der Magiftrat. Argbacher.

Befannmadung. Beirifft Polizeiftunde.

Nach Berfügung bes Herrn Zandrats in Wies-baden vom 6. November du. Da. — U. 5519 — ift die Bottgeschunde für Golfe. Speifer und Schank-nirtschaften, Kajier, Iventer, Lieutspielhäufer, Köume, in benen Schaustellungen stattfinden, öf-fentliche Bergnügungsköften aller Art, sowie Ber-eins- und Gefellschafteraume, in benen Spelfe ober Bernach von dernde beitaglicht. November du. 30. auf 10 Uhr abends feligefest. Eine Berlangerung ber Boligeftunbe auch für

Tangluftbarfelten wird nicht zigelaffen. Hochheim n. M., ben 11. Norde, 1920, Die Bolizeiverwolfung, Argbacher.

Befonntmachung 3n Rachftebenbem merben bie Beillmmungen nber des Bellaggen ber Gaufer nochmals befonn nder des Seflaggen der haufer notimals betannt eigeben nit dem Erfucken, dies Bestimmungen in Sukunkt genau zu beachten. Die französische Bebinde verlangt, daß die Anzeige über das Beslagern von dersenigen Stelle ausgeht, die an dem Beslaggen interestiert ist, so z. A. ein Gesangverein gesegenslich sines Festes aber eines Kirchenvortinades gelegenslich der Einflührung eines neuen Pforrers um. Es handelt sich hierbei nur um eine Anzeige, nicht um eine Genehmigung.

Diefe Angelge ift burch ben Bürgermeifter an ben Sunbent eingureichen und gwar muß biefe Ungeite foateftens brei Tage vor bem flette, an bem nel aggt merben fall, in ben Sanden bes Lundrats fein. Spater eingenende Anzeigen merben nicht berudlichtigt. Da bie Anzeige beel Tage vorber in ben Sanden bes Landrats fein nuch, fa nuch biefelbe minbeffens funt Jage sorber bei bem Burgermeißeramt eingereicht sein. Hodyheim a. M., ben 11. Roobe, 1920. Der Wagifirat. Arghächer.

Befonnimadyung

Befannimedhung

Beirifft die Ausgabe von Karfoffein.

Lim Samstag, den 13. November 1920, vormitiags von 8 dis 12 Uhr werden imRathausteller Kartoffeln ausgegeben. Berechtigt zum Bezuge
find diejenigen, welche fich gemeldet haben, ihre Kartoffeln aus dem Rathausteller zu bezieden. Ausgegeben werden pro Woche 7 Pfund pro Perfen und zwar auf 4 Wochen im Borraus. Ein Vrand Kartoffeln toftet O.30 Mt.

Dockheim a. Mt., den 11. Roode, 1920.

Der Ragilliert. Mr. 2 d. d. e.,

## Alozeigenteil.

31tfa 108-200 3ft. Stefa 500 Ste. gneantiert

ja verfaufen. Bentalean Math. beaheim.

Befanistmadjung.

Der Derr Neichsminfter ber Finangen bat feine Erlasse vom 19. 6. 1920 und vom 18. 6. 1920 betreffend vorläufige Freilassung ber Enige.te ber 3mifchenmeifter, ale burd bie neueren Bejlimmungen überholt, aufgebaben. Rach en letzigen Be-feimmungen ist in den beir, Fällen feitzuftellen, inwieweit das Entgelt des Zwijchenmeisters als fein Arbeitslohn anzuschen ist und welcher Teil des signing gur Einkommenspieler zur des Rechnungsjohr 1920/21 ist durch Erlag des Herrn Rechnungsthere der Kinangen vom Z. Deisder 1920, nach dem
Sionde vom 15 Noode. 1920, angeordnet worden.
Den Hausbaltsvorständen — Wohnungsinhabern — werden die nötigen Kormulare (Wobnungslisten Kulter 1) neht einer Bescheinigung
(Personenfisandsaufnahme Ruster 2) dazu in diesen n feine eigenen Arbeiter gu gablenben gobne entfallt. Der Zwischenmeiher muß feinen Arbeitneb-wern den gobn um 10 Brogent fürzen. Wiesbaden, den 7. f. avember 1920.

#### Befanntmadjung

Muf Grund bes Babifiatute ber Sanbelefammer Biesbaben vom 27. Mai 1908, genehmigt burd Ministerialeriog nom 5. Ditober 1910, mit ministeriell genehmigter Aenderung gemöß Bollversamm-lungsbeschiuß vom 27. Oftober 1920 ist bemnöchst im 5. Wahlbezirf (Wiesbaden-Band) die Reumahl von 4 Witzlieder vorzunehmen. Die Wahl sieder in Blebrich a. Rib, an einem noch befanntzugebenden Tage ftatt.

Die Wählerliften liegen acht Tage lang vom 15. bis einschließlich 22. Robember 1920 in ber Gechiftistelle der handelstammer gu Wiesboben, Welheibstraße 23, fowie bei dem Magistrat Bieb 3th, mührend ber liblichen Geschäftsftunden Ginficht ber Wahlberechtigten offen.

Einfpruche gegen bie Liften find innerhalb einer Bodye noch beenbeter Muslegung bei ber handelsfammer fdriftlich angubringen.

Ediesbaden, den 10. Rovember 1920. Die Handelsfammer.

## 21chiung!

Malifelich ber Werderwoche für Partel u. Arbeiter-preise findet am Samolag, den 13. d. M., abendo s Uhr Lu "Anischaf" eine

# große öffentliche

Tagesordnung:

Die Sozialdemokrafie im Kampf um Deulschlands Jufunft. Referent: Berr Stabtrof 2Raus, Wiesbaben.

Die sozialdemofrafische Parfei Ortsgruppe Hochheim,

#### Gtenographen: Berein "Gabelsberger", 5 dbeim

Mm Samstag, ben 13. November, im .Grantfurter Doi" (Bromm):

wogu alle Mitglieber, fowie bie Trilnehmer bee beenbeien Anrangerfar fus boft eingelaben merben.

ideinen gebeten. Der Borftand. 3 M.: B. 3. Dartmann,

> Für alle Glückwünsche und Aufmerkfamhelten anläfflich unferer Vermählung fagen wir auf diefem Wege herzilchften Dank.

> > Karl Reufch Margareta Reujch gob. Weizel.

Hochheim a. M., 12. November 1920.

Bifter, Rogious and Polefets Rt. 200-, 460-, 675-, 900-, 1200-Faces w. Cataman Machine

581, 500.-, 800.-, 1700.-, 1500.-, 1800.-, Gelen Tat. 33.-, 85.- 150.-, 300.-, 450.-3eppre 18t 65.-, 85.-, 140.-, 200.-, 475.-

Spezintilät: Edite Mündrener Loden Rieidung fibr Damen und therren

Budides, Sportfirtimple Widelgamafchen. Confinental-Guarulmantel Int Berren.

Bruno Wandi Wiesbaden

Aricil (pointaint), gegen Rheuma, neihen und hegenschutz, fonde bei ben bei horiticher Be-tätigung oft auftreichben Sebnen- u. Mankelgerzungen.

Acteit mirft nicht, indem es wie niele andere Mittel den Schwerz nur auf furze Jent durch Reizung der Haut ab-lenkt, lendern vernichtet die Urlache des Schwerzes der insumatlichen Arbundung, gegen welche Ariett als Spezi-Arum wärkt. Nerzellich anertannt

Rieberlage Cof-Apothole, Biebrich a. Mb.

## Günstige Einkanisgelegenheit für Beb- und Bettagt

# Eine ungewöhnlich große Huswahl Damen-, Herren- und Kinder-Konsektion pestaties mir

Ihnen in jader Größe eine ganze Reihe der neuesten Moden porzulegen. Ist damit für Ihren Geschmack gesorgt, so gewähren ide bittigen Preise die Erfüllung ihrer weitgehenden Winsche.

## Damen und Mäddien

Warme Mäntel 79.m gute Qualitäten 150.- 85.-

Warme Mäniel

kar gut St. of. 395. - 345. - 325. - 275. - halb and ganz 250. - 150. -

Warme Mantel

aus gut Fransch-stoff, enfarb, st.

Hs'raman-Mänlel

Flansch Mäntel

## Kraben, Jünglinge u. Herren

Knaben-Paletets u. Ulster

Jonglings-Palelois n. Ul ter

Herren-Paletots v. Ulster ia. Qual tilien beste Verarbeitung 675. - 475. - 350. =

Herren-Loden-Mäntel Imprägniert 479. 350.

Herren-Loden Jospen 1- ur d B-reilug gu e Qualität 250.- 190.-

Maning.

Kaufhaus am Markt.

# Großer Preisabschlag! Dunkle Zänfe mit kurzer Kordel

Zöpfe mit kurzer Kordel von 35.- Mk an Telle ondulerte von 15.- Mk. an

Unterlagen mit Deckhaar von 20.- Mit an

Bei Bestellung von auswärts genügt Einschlicken einer Haarprobe, wird um recht gabireiches und pur feliches Er, weh von ausgeklumten Haren Dette, Wiesboden, Michelsberg 6.

# PACEDO

mit Gichtmold'ne und mit Abfteber find bie gunectaffigften und porfelthaffeiten Mafchinen für jeben Canbwirt zur Gerstellung von Schrot- und Badmehl m jeber gemanichten Gelnheit.

In Bettieb gu feben it faftenfofer Profpett bet g

reinigt und schauert alle Geräte

aus Porzellan, Emaille, Holz, Malell,

Gias, Stein, Marmor usw.

Bestes Schenerpulver

Vorzüglicher Herdputz.

für Haushalt, Gewerbe u. Industrie.

Ucherell erhältlich.

Eankel & Cie., Dilatelderi Fabrikanies was "Ril" mad Monkai's Binich - Scale

30f. Subfeld, Bommardif. Wiesbaden. Gartenfeldhrafe 33/35.



Zean Gutjahr

Schlemmochet.

erufen, Kinberbeifen, Bolffer an Jebermann, Kainleg frei, Citenma beltebrit finde Iblie

Nebenverdienst

Warnke, Ess n co Post-

fach 124

#### Damenftiefel (Mr. 30) gu vertanden. b. Boch, Stebten ; Bocheim,

3 Uranta-Schreibmofdinen fabrifnen, mit Tilch, Filgunter-Er gelhardt, Wienbaden, Oranienitrane 41.

Daux noth neue

# belritigt idonerales unfer

ürgil emploblen. Beugamit. Brofpett gratis.

Bermero & Co., fille. & derring 55.

#### Mietverträge Mietgalttangsbächer gu haben Buchdruckerei Solemteparainten

Zeidler. werben fechmönnisch nongesühre; tieine Aisse Biebrich a. 21h. methen gefieht (durr-halt) grähere Alffe mit der Majdeine gefiehtt. Telefon 41.

Colliefuer fiate ahne Alvien, ihmittin mie All-flier Kafe, knibe 9–10 Alb. Pes Pid. 10.80 "& in Pohincië u. Bannrollen vert. fal. Borrat Sorbbelm a 27 Winterpalle 9. Melalibelten Stable Killader & Co. Normal.

## Unhma

funngehellt werben, Sprechbes 1000 A mil bequem zu flunden in Frankliger III., Santinguijk, 50, 2 Mr. ben Arbeiten auch für Danen. 10-1 lier Dr med Riberts. Auch, 2 A und Recknorto | Speakstrat, Bestin S. W. 11

Nº 1 Des Rumme

Desnige

Bringe

Mains ! mirb bei fibbes ur himmun bie Befti 22. Mai

13.c wurben bes Rei Beratun birettor In gonz Angeftel 1920 [ch When 2 mehrere WHIlliams michtbear Intion B gierung madyligi Mufgabe ift. Die enfielt Vintrog die Sid pilldytur blinben reidjen Dilonen und In

werben. Degaun Shausho nifter 2 mifterlu EBirtfd, mirth morber bes T. With Shin. bant (

burdon

bie Mr

Postens milligur

Melchae famte (

-52 Sohr reinne franh ble on fproche bar & Hater? Milelly die T geben forgfö

> 133 rintel mart

littlich:

nungi

John .

f Smme

beutij bern marf finbe